Ist Ihr Betrieb mutterschutzgerecht aufgestellt?

41 Prüfpunkte · 8 Themen · branchenübergreifend · direkt ausfüllbar

So nutzen Sie den Mutterschutz-Kompass

Bewerten Sie jeden Prüfpunkt mit **Ja, Nein** oder **Nicht relevant**.
Zählen Sie anschließend alle Antworten „Nein".
Dokumentieren Sie Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine.

Unternehmens- und Falldaten

Unternehmen	
Standort	
Ansprechperson	
Tätigkeit / Arbeitsplatz	
Voraussichtlicher Entbindungstermin	
Mitteilung der Schwangerschaft am	
Betriebsarzt / Fachkraft	
Datum der Prüfung	

Hinweis

Dieses Tool unterstützt bei einer ersten betrieblichen Prüfung. Es ersetzt weder die individuelle Gefährdungsbeurteilung noch arbeitsmedizinische oder rechtliche Beratung.

1 Grundorganisation & Gefährdungsbeurteilung

Mutterschutz beginnt bereits vor einer konkreten Schwangerschaft mit einer anlassunabhängigen Beurteilung möglicher Gefährdungen.

	Prüfpunkt	Ja	Nein	N/R
1	Für jede Tätigkeit wurde beurteilt, ob Gefährdungen für schwangere oder stillende Personen bestehen können.	☐	☐	☐
2	Die Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt Art, Ausmaß und Dauer möglicher Gefährdungen.	☐	☐	☐
3	Erforderliche Schutzmaßnahmen wurden vorab festgelegt und dokumentiert.	☐	☐	☐
4	Die Ergebnisse und möglichen Schutzmaßnahmen wurden den Beschäftigten bekannt gemacht.	☐	☐	☐
5	Nach Mitteilung einer Schwangerschaft oder Stillzeit wird die Beurteilung unverzüglich konkretisiert.	☐	☐	☐

Bemerkungen / Handlungsbedarf

2 Mitteilung, Gespräch & Dokumentation

Nach Bekanntwerden der Schwangerschaft oder Stillzeit werden individuelle Arbeitsbedingungen geprüft und das weitere Vorgehen abgestimmt.

	Prüfpunkt	Ja	Nein	N/R
6	Ein vertrauliches Gespräch über Tätigkeit, Arbeitsbedingungen und individuellen Schutzbedarf wird angeboten.	☐	☐	☐
7	Die betroffene Person wird über Schutzmaßnahmen und arbeitsplatzbezogene Anpassungen informiert.	☐	☐	☐
8	Die zuständige Aufsichtsbehörde wird entsprechend den geltenden Vorgaben informiert.	☐	☐	☐
9	Entscheidungen, Maßnahmen und Änderungen werden nachvollziehbar dokumentiert.	☐	☐	☐
10	Personenbezogene Informationen werden vertraulich und datenschutzgerecht behandelt.	☐	☐	☐

Bemerkungen / Handlungsbedarf

3 Rangfolge der Schutzmaßnahmen

Die Weiterbeschäftigung wird ermöglicht, soweit unverantwortbare Gefährdungen durch abgestufte Schutzmaßnahmen ausgeschlossen werden können.

	Prüfpunkt	Ja	Nein	N/R
11	Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit werden zuerst geeignet umgestaltet.	☐	☐	☐
12	Falls die Umgestaltung nicht ausreicht, wird ein geeigneter anderer Arbeitsplatz geprüft.	☐	☐	☐
13	Ein betriebliches Beschäftigungsverbot wird nur ausgesprochen, wenn Gefährdungen anders nicht ausgeschlossen werden können.	☐	☐	☐
14	Ärztliche Beschäftigungsverbote werden beachtet und organisatorisch umgesetzt.	☐	☐	☐
15	Die Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen wird überprüft.	☐	☐	☐

Bemerkungen / Handlungsbedarf

4 Unzulässige Tätigkeiten & Arbeitsbedingungen

Schwangere und stillende Beschäftigte dürfen keinen unverantwortbaren Gefährdungen durch Stoffe, Verfahren, körperliche Belastungen oder Arbeitsumgebung ausgesetzt sein.

	Prüfpunkt	Ja	Nein	N/R
16	Gefahrstoffe, Biostoffe und physikalische Einwirkungen wurden mutterschutzbezogen bewertet.	☐	☐	☐
17	Körperliche Belastungen, Heben und Tragen sowie erzwungene Körperhaltungen wurden beurteilt.	☐	☐	☐
18	Unfall-, Sturz-, Alleinarbeits- und Aggressionsrisiken wurden berücksichtigt.	☐	☐	☐
19	Akkord-, Fließ- oder taktgebundene Arbeiten wurden auf Zulässigkeit geprüft.	☐	☐	☐
20	Für stillende Beschäftigte bestehen geeignete Bedingungen und Schutzmaßnahmen.	☐	☐	☐

Bemerkungen / Handlungsbedarf

5 Arbeitszeit, Nacht- sowie Sonn- und Feiertagsarbeit

Arbeitszeitliche Grenzen, Ruhezeiten und besondere Voraussetzungen für Arbeit am Abend sowie an Sonn- und Feiertagen werden eingehalten.

	Prüfpunkt	Ja	Nein	N/R
21	Die zulässige tägliche und zweiwöchentliche Arbeitszeit wird eingehalten.	☐	☐	☐
22	Eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens elf Stunden wird gewährleistet.	☐	☐	☐
23	Beschäftigung zwischen 20 und 22 Uhr erfolgt nur bei erfüllten gesetzlichen Voraussetzungen und erforderlichem Verfahren.	☐	☐	☐
24	Beschäftigung zwischen 22 und 6 Uhr ist ausgeschlossen.	☐	☐	☐
25	Sonn- und Feiertagsarbeit erfolgt nur bei erfüllten Voraussetzungen und mit Ersatzruhetag.	☐	☐	☐
26	Unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit wird ausgeschlossen.	☐	☐	☐

Bemerkungen / Handlungsbedarf

6 Schutzfristen & Beschäftigungsverbote

Die Schutzfristen vor und nach der Entbindung sowie ärztliche und betriebliche Beschäftigungsverbote werden zuverlässig berücksichtigt.

	Prüfpunkt	Ja	Nein	N/R
27	Die Schutzfrist vor der Entbindung wird berücksichtigt; Beschäftigung erfolgt nur bei ausdrücklichem Wunsch und zulässiger Widerrufsmöglichkeit.	☐	☐	☐
28	Die Schutzfrist nach der Entbindung wird in der jeweils geltenden Dauer eingehalten.	☐	☐	☐
29	Besondere Konstellationen, etwa Früh- oder Mehrlingsgeburt, werden berücksichtigt.	☐	☐	☐
30	Ärztliche Bescheinigungen und individuelle Beschäftigungsverbote werden unverzüglich umgesetzt.	☐	☐	☐
31	Die Rückkehr nach Schutzfrist oder Beschäftigungsverbot wird geplant und begleitet.	☐	☐	☐

Bemerkungen / Handlungsbedarf

7 Freistellung, Stillzeit & Arbeitsplatzbedingungen

Erforderliche Untersuchungen, Stillzeiten und geeignete Bedingungen zum Ausruhen oder Stillen werden ohne Benachteiligung ermöglicht.

Prüfpunkt	Ja	Nein	N/R
32 Freistellung für erforderliche Untersuchungen wird ermöglicht.	☐	☐	☐
33 Erforderliche Stillzeiten werden ohne Entgeltausfall, Nacharbeit oder Anrechnung auf Ruhepausen gewährt.	☐	☐	☐
34 Eine geeignete Möglichkeit zum Hinlegen, Ausruhen und gegebenenfalls Stillen ist vorhanden.	☐	☐	☐
35 Pausen und Arbeitsabläufe sind an den individuellen Bedarf angepasst.	☐	☐	☐
36 Benachteiligungen aufgrund von Schwangerschaft oder Stillzeit werden vermieden.	☐	☐	☐

Bemerkungen / Handlungsbedarf

8 Information, Unterweisung & betriebliche Beteiligung

Führungskräfte, Beschäftigte und betriebliche Interessenvertretungen kennen die relevanten Regeln und werden angemessen beteiligt.

Prüfpunkt	Ja	Nein	N/R
37 Führungskräfte und zuständige Personen kennen die betrieblichen Mutterschutzabläufe.	☐	☐	☐
38 Arbeitsplatzbezogene Unterweisungen erfolgen vor Aufnahme oder Fortsetzung der Tätigkeit.	☐	☐	☐
39 Die Interessenvertretung wird im rechtlich zulässigen Umfang einbezogen.	☐	☐	☐
40 Das Mutterschutzgesetz ist zugänglich oder ausgehängt, soweit dies vorgeschrieben ist.	☐	☐	☐
41 Ansprechpersonen und Eskalationswege für Fragen und Änderungen sind bekannt.	☐	☐	☐

Bemerkungen / Handlungsbedarf

Summe Ihrer offenen Punkte

Anzahl Antworten „Nein“: _____ von 41 Prüfpunkten

Grüner Bereich — **0 - 4 offene Punkte**

Grundsätzlich gut aufgestellt. Nachweise aktuell halten und Änderungen konsequent prüfen.

Gelber Bereich — **5 - 10 offene Punkte**

Es bestehen Lücken. Maßnahmen priorisieren, Zuständigkeiten festlegen und Termine setzen.

Roter Bereich — **ab 11 offenen Punkten**

Deutlicher Handlungsbedarf. Gefährdungen fachlich beurteilen und Schutzmaßnahmen unverzüglich klären.

Meine wichtigsten nächsten Schritte

Zu beteiligende Personen / Stellen

Mutterschutz-Maßnahmenplan

Nr.	Maßnahme	Priorität	Verantwortlich	Termin / Status

Wirksamkeitskontrolle / weiterer Anpassungsbedarf

So läuft unsere Zusammenarbeit ab

Praxisnah, vertraulich und auf Ihren Betrieb zugeschnitten.

01

Analyse

Wir prüfen Tätigkeit, Arbeitsbedingungen und individuelle Gefährdungen.

02

Bewertung

Wir bewerten Handlungsbedarf und legen die Rangfolge der Schutzmaßnahmen fest.

03

Umsetzung

Wir begleiten Anpassungen, Dokumentation, Unterweisung und Beteiligung.

04

Überprüfung

Wir kontrollieren die Wirksamkeit und passen Maßnahmen bei Änderungen an.

Ihr Nutzen: klare Abläufe und sichere Entscheidungen

- Frühe Erkennung mutterschutzrelevanter Gefährdungen
- Nachvollziehbare Schutzmaßnahmen und Verantwortlichkeiten
- Sichere, gesundheitsgerechte und wertschätzende Beschäftigung

Unterstützung beim Mutterschutz? IBSANA ist für Sie da.

Dirk Ibscher · Geschäftsinhaber
Gersdorf 21 · 15938 Golßen
Mobil +49 151 61672987
d.ibscher@ibsana.de
www.ibsana.de

Kontakt aufnehmen